Das unheimliche ssssssssssss

Wick fühlt sich wie Hustensirup. Zäh in den Gliedern und die Muskeln träge wie ein in Zeitlupe agierender Thriller-Held. Heute ist nicht sein Tag.

Gestern hatte er Bruce und Chuck getroffen und auf das Wiedersehen in der Bar „Fahrenheit 451“ angestoßen.
Allerdings nur bei den ersten zehn Gläsern. Danach hieß es nur „Hastalavistababy!“ Als Bruce dann missbilligend eine Augenbraue gehoben hatte, kam Arnie zur Tür herein.
„Wenn man vom Teufel spricht…“ murmelte Chuck.

Als John Wick heute Morgen, die Sonne stand bereits eine Handbreit über dem Meer vor Santa Barbara, wie ein frisch gefällter Mammutbaum ins Bett fiel, ahnte er noch nicht welche Grausamkeiten der Tag für ihn bereit halten sollte.

Nein. Heute ist definitiv nicht sein Tag. Er betrachtet seine rot unterlaufenen Augen im Spiegel über dem Waschbecken im Bad.
Seufzend setzt er sich aufs Klo. Im letzten Moment, bevor er sich entleert, springt er auf und öffnet den Deckel. Heute ist nicht sein Tag.

Zwei Stunden später.

Im *Crown Diner* an der 6. Ecke Palm Avenue ist um 12 Uhr der Teufel los.
Sylvester, Chef dieses 50er Jahre Treffpunkts für Hollywoodstars, ist sauer. Nicht nur, dass gerade sein unbeliebtester Stammgast John Wick hereinkommt, sondern zu allem Überfluss auch noch eine Gruppe Star Trooper im Weg steht, die sich nicht entscheiden können, ob sie einen Doppel-Whoopie mit Käse oder einen Veggie-Wookie nehmen.
Er sieht Wick mit einem schiefen Gesicht an und weiß sofort was der jetzt unbedingt braucht. „Hustensaft“! Grünen Absinth mit Kräutern.
Und einen Kaffee, so stark, dass man den nur mit einem Messer zerschneiden kann.

„Schlechten Tag heute erwischt, John?“
Mit einer fließenden Handbewegung gibt Sylvester dem Becher Kaffee und den Pint „Hustensaft“ einen kräftigen Stoß. Beide Getränke rutschen schlitternd auf der blank polierten Theke in Richtung des Neuankömmlings und bleiben exakt vor John stehen.
Ächzend lässt sich der Angesprochene auf dem Barhocker nieder und winkt ab.
„Ach Syl. Frag mich nicht.“
Der Kaffee wird in einem Stück geschluckt und der grüne Hustensaft, im Mund vorher ordentlich gegurgelt, erleidet das gleiche Schicksal wie dem schwarzen Block der aufgebrühten braunen Röstmasse.
Sylvester mustert seinen „Bad-Guest“. Schlecht sitzender Anzug, die Krawatte schief gebunden und unter den schwarzen fettglänzenden Haaren müde Augen. Wie immer umrahmt ein Zwei-Tage Bart schmale Wangen. Also alles wie immer. Wie eine dunkle David Bowie Imitation.
Auch der automatische Griff zu den Zigaretten, das eingeübt wirkende Ritual des Anzündens, bis hin des tiefen Atemzugs und Ausstoßens des Rauches. Alles wie immer.
Nur dass Wick wie ein Schluck Wasser in der Kurve auf dem Hocker hängt.

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Das unheimliche sssssssssss

Wird fortgesetzt …

Eine Feder wird gespannt und knallt gegen einen Gegenstand: Splonk!

Eine Tür wird zugeknallt und klackert eine ganze Weile im Schloss: Zack, Zacker, Tacker, Zacker. Klapp, klapp, klapp.

Ein Stuhl fällt um: Bummmm.
Eine weibliche hohe Stimme: „QUIIIIIIIIETSCH! KREIIIIIIISCH!“
Und ein erlösender Ausruf: „AHHHHHHHHH…“

Ein menschlicher Körper: Plumps.
Schabende Kratzgeräusche: Sssssst, sssst, ssssss.
Eine Kralle ritzt tiefe Wunden in Fleisch: Kratz,kratz. Hechel.
Etwas schnüffelt an einer Leiche: „Schnief.“
Das Wesen erschrickt sich. Der Mensch lebt noch! „BRÜLLLLL!“

Der Mensch stirbt: Seufz …
Sein Kopf knallt auf den Boden:Plumps.
Das Wesen macht sich über die Leiche her: Sssssssss, ssssssst. Plätscher, plätscher, gurgel, röchel. Ratsch! Krkkkkkkkss. Schmatz, schmatz.
Das Wesen horcht auf und hebt seine blutige Schnauze. Blut tropft von seinem Kinn: Tropf, tropf, tropf.

Doch plötzlich … die Tür wird aufgestoßen und Chuck Norris steht im Türrahmen. Mit einer abgesägten Schrotflinte.

Das Wesen faucht: „Sssssssssst, ssssssssssst. Ssssss …“
Chuck schießt dem Wesen in den Bauch: „PENG!“
Ratschfatz … Blut spritzt.
Chuck Norris schießt ein zweites Mal:PENG!
Das Wesen stirbt: „BRÜLLLLLLLL!“
Und fällt tot auf die menschliche Leiche: Plumps.
Chuck öffnet die beiden Läufe und wirft die leeren Patronenhülsen hinter sich: Klackerdiklackerdiklacker.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).